



Beschluss-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12549**
Datum: 23.04.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11125/581110220
Verfasser: GB V
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	20.03.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.04.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.04.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energiesparen in öffentlichen Gebäuden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftrag, ~~1.~~ die regelmäßige und systematische Information über Ressourcen schonende Nutzung städtischer Gebäude fortzuführen, die Transparenz der Verbrauchsdaten zu erhöhen und den Zugang dazu weiter zu erleichtern.

Finanzielle Auswirkung: Minimierung der Betriebskosten

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 wurde der Beschluss zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes (V/2013/11963) gefasst.

Unter 1.f ist aufgeführt:

abschließende Abstimmung der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Stadtverwaltung durch den Stadtrat.

Gemäß dieser Festlegung werden die Vorschläge entsprechend vorgelegt.

Bürgervorschlag: B- 48 Energiesparen in öffentlichen Gebäuden

In öffentlichen Gebäuden Halles wird viel Energie verschwendet. Licht brennt in Fluren bei vollem Sonnenschein oder nachts, wenn die Gebäude leer sind, Heizkörper beheizen bei offenem Fenster die Luft in ungenutzten Kellerräumen. Das betrifft Schulen, Schwimmhallen, Verwaltungen, Kultureinrichtungen.

Einsparvorschlag:

Ich wette, in jeder Einrichtung lassen sich engagierte MitarbeiterInnen finden, die unnötige Lichtquellen ausschalten und Heizungen herunterdrehen. Bewegungsmelder als Lichtschalter kosten nicht viel Geld. Ein Teil der frei gewordenen Mittel kann anschließend dort investiert werden, wo er eingespart worden ist. So können sich Belegschaften durch Energiesparen kleine Wünsche erfüllen, z.B. einen Sportraum für Rückengymnastik, eine Tischtennisplatte, einen neuen Kühlschrank, einen Betriebsausflug.

Bewertung auf der Plattform:

Ja:	28
Nein:	0
Neutral:	0
Anzahl der Kommentare:	4

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die wirtschaftliche Verwendung von Energie sind die persönlichen Einstellungen zu diesen Fragen und das Verhalten der Nutzer von großer Bedeutung. Dieser Zusammenhang ist der Verwaltung bewusst. Daher sind alle Mitarbeiter in städtischen Gebäuden dazu angehalten, sorgsam mit Energie umzugehen.

Die Stadt Halle stellt für alle Nutzer städtischer Gebäude Informationen zur Verfügung. Mit diesen Informationen werden Hinweise für einen sorgsamen Umgang von Energien vermittelt. In dem ausgereichten Informationsmaterial sind auch Hinweise enthalten, die dem Bürgervorschlag zur Reduzierung von Energiekosten in städtischen Gebäuden entsprechen.

Ein hoher Energieverbrauch kann durch den Einsatz von Technik oder technischen Hilfsmitteln reduziert werden. Das erfordert wiederum den Einsatz von finanziellen Mitteln, mit denen sparsam und wirtschaftlich umgegangen werden muss.

Aus diesem Grund gilt für städtische Bauvorhaben ein Kriterienkatalog, der u.a. die energetischen Merkmale der haustechnischen Anlagen beschreibt. Diesem Katalog liegen hohe energetische Standards zugrunde. Bei städtischen Hochbauvorhaben kommt daher nur solche Technik zum Einsatz, die diesen Anforderungen gerecht wird.

Soweit es bereits errichtete Gebäude betrifft, wird bei Erneuerung und Ersatz von Haustechnik und anderen technischen Anlagen der Kriterienkatalog ebenfalls zur Anwendung gebracht.

In den zurückliegenden Jahren sind in städtischen Bestandsgebäuden Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs ausgeführt worden. Zu den dabei verfolgten maßgeblichen Zielen zählt die Erhöhung der Transparenz der Verbrauchsdaten, um es Nutzern städtischer Gebäude zu ermöglichen, durch Kenntnis der Verbrauchsdaten zu einer Reduzierung der durch das Nutzerverhalten bedingten Verbräuche beizutragen. Die Erreichung dieser Ziele soll durch den Ausbau der Gebäudeleittechnik und Verbesserung der Verbrauchserfassung weiter verfolgt und realisiert werden.

Die regelmäßige und systematische Information der Nutzer über ressourcenschonende Nutzung von öffentlichen Gebäuden wird als wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der Verbräuche angesehen und zu diesem Zweck qualifiziert und ausgebaut.